Ensemble-Treffen in Jegenstorf

Autor(en): **Müller-Howald, Hanni**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **18 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-959137

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Cantons romands

Informations sur la CREMC

La Coordination Romande des Ecoles de musique et Conservatoires CREMC est un groupe informel constitué à la suite de démarches de l'ASEM pour encourager l'adhésion des romands.

Les institutions de Suisse romande, considérant qu'elles avaient déjà suffisamment de chemin à faire pour se rapprocher entre elles, ont préféré se rencontrer régulièrement au niveau des directions d'établissements. D'où la naissance de CREMC, qui se réunit deux fois par an. Les réunions se terminent régulièrement par des informations de et sur l'ASEM. Depuis la première de ces rencontres, six écoles romandes ont adhéré à l'ASEM, doublant le nombre d'élèves romands.

Dans ces discussions la CREMC a traité des objets suivants:

Examens: Raison d'être, périodicité, nature
Formation complémentaire
Etudes globales statistiques des EM romandes
Spécificité de l'enseignement aux élèves non-professionnels
Improvisation intégrée à l'enseignement instrumental
Evaluation de l'élève: dans quels buts, selon quels critères, par quels moyens.

La discussion sur l'improvisation a abouti à l'organisation d'un cours de formation complémentaire qui s'est déroulé sur trois week-ends à l'Institut Jacques-Dalcroze à Genève. Ce séminaire a eu beaucoup de succès; l'ASEM l'a soutenu d'ailleurs en offrant aux professeurs d'écoles membres une part de la finance d'inscription. - Personnellement, je ne peux qu'encourager ce genre de collaboration, très fructueuse, autant pour les écoles romandes que pour l'ASEM et ne demande qu'à renouveler l'expérience.

Olivier Faller

Kanton St. Gallen

Neue Statuten für die ARGE

Die *ARGE St. Gallischer Jugendmusikschulen* führt am Samstagvormittag, 7. Mai 1994, in Gossau SG ihre 13. Mitgliederversammlung durch. Neben den ordentlichen statutarischen Geschäften sind in diesem Jahr der Vorstand, das Präsidium und die Revisionsstelle zu wählen sowie ein Entwurf für neue Vereinsstatuten zu beraten. Damit verbunden ist auch der Vorschlag zu eine Namensänderung in «Regionalverband Musikschulen St. Gallen/ Liechtenstein» (REMU SG/FL).

Kanton Bern

Zehn Jahre VBMS

Der *Verband Bernischer Musikschulen* VBMS feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Da die *Ecole de Musique de Jura Bernois* auf zwanzig Jahre zurückblicken kann, werden beide Ereignisse gemeinsam über das Wochenende vom 28./ 29. Mai mit einem Ensembletreffen der bernischen Musikschulen in Saint-Imier gefeiert. Es werden 36 Ensembles mit rund 600 Mitwirkenden von mehr als zwanzig Musikschulen aus dem ganzen Kanton Bern sowie der Oberwalliser Musikschule erwartet. Die Spannweite reicht vom Akkordeonensemble bis zum Symphonieorchester und zu verschiedenen Kammermusikgruppen, Rock-, Jazz- und Volksmusikgruppen, Salon-Ensembles; alle werden während zwei Tagen in Saint-Imier in Sälen und auf Plätzen aufspielen.

Ensemble-Treffen in Jegenstorf

Die vier Musikschulen der Region Bern Nord, Zollikofen-Bremgarten, Münchenbuchsee, Moosseedorf und Jegenstorf luden am 12. März 1994 zu einem Ensembletreffen ein. Im Kirchgemeindehaus Jegenstorf wurde von 14 Uhr bis abends 22 Uhr musiziert. Zwanzig Ensembles mit über 190 Mitwirkenden boten einer grossen Zuhörerschaft Musik der Renaissance, Klassik, Moderne wie auch Volksmusik und Jazz und Rock dar.

Fünf Konzerte standen auf dem Programm: ein kommentiertes Kinderkonzert, ein Nachmittagskonzert, Kinderchor und Volksmusik, Volksmusik zum Zuhören und Tanzen, ein Rockkonzert. An den Darbietungen beteiligten sich ein Dutzend Kammermusikgruppen, ein Trompeten-Ensemble, die Schülerorchester der Musikschulen Münchenbuchsee und Jegenstorf, der Kinderchor Münchenbuchsee, die Schwyzerörgeligruppe Jegenstorf, die Volksmusikgruppe Zollikofen/Bremgarten sowie die Rockgruppen der Musikschulen Münchenbuchsee und Zollikofen/Bremgarten. In den Pausen zwischen den einzelnen Konzerten verkauften Musikschüler Selbstgefertigtes; auch war eine gemütliche Kaffeestube eingerichtet.

Mit ihrem beeindruckenden Einsatz zeigten die Jugendlichen, dass gemeinsames Musizieren in Gruppen ein echtes und breit vorhandenes Bedürfnis ist. Es ist sehr erfreulich, wie die vier Musikschulen dieses Anliegen aufnehmen und Jugendliche wie auch Erwachsene das gemeinsame Musizieren in vielen verschiedenen Formen anbieten können. - Das Ensemble-Treffen wurde vom Lions-Club Bern-Grauholz angeregt und grosszügig unterstützt. Hoffen wir auf eine Fortsetzung des erfolgreichen Anlasses.

Hanni Müller-Howald

Eine Reise nach Wien - Ziehung der Gewinner des Komponistenrätsels

Der Schweizer Generalkonsul Arthur H. Burkhardt nahm während der Frankfurter Musikmesse am SUISA-Stand die Verlosung der Gewinner des von der «Wiener Urtext-Edition» in der Schweiz ausgeschriebenen «Komponistenrätsels» vor. Der 1. Preis, eine Reise nach Wien, gewann Rozalia Cserhati, Winterthur, den 2. und 3. Preis, je eine Goldmünze «Wiener Philharmoniker» im Wert von Fr. 500 resp. Fr. 150, gewannen Fitz Rickli, Oberburg, und Nelly Walser, Gais. *(Foto: zvg)*

Hinweise

Musikpädagogische Fortbildung

Pilotkurs am Konservatorium Zürich

Im März 1993 erarbeitete die Fachgruppe der Pädagogik- und Didaktiklehrer der Musikhochschule Zürich ein musikpädagogisches Weiterbildungsmodell mit dem Ziel, einerseits berufsbegleitend während vier Semestern ein Aufbaustudium mit einer pädagogischen Reifeprüfung anbieten zu können und andererseits «massgeschneiderte» Fortbildung ohne Prüfungsabschluss zu ermöglichen. Die momentane missliche Finanzsituation verunmöglichte eine rasche Realisierung des Gesamtprojektes.

Nun soll aber nach den Sommerferien ein einjähriger Pilotkurs für etwa acht Teilnehmer durchgeführt werden, der berufsbegleitend belegt werden kann. Er ist für diplomierte Musiklehrer mit bereits längerer musikpädagogischer Erfahrung konzipiert und bietet folgende Fächer an:

- Supervision eigener und fremder Unterrichtstätigkeit
- Musikpädagogisches Seminar
- Wahlfächer in den Bereichen Alte Musik, Neue Musik, «U-Musik», Dirigier- und Interpretations-kurse
- Instrumental-/Vokalunterricht (Einzellektion und Kammermusik)

Als Dozenten sind besonders qualifizierte Lehrer des Konservatoriums Zürich vorgesehen. Das musikpädagogische Seminar und die Supervisionsübungen werden durch ein Lehrer-Team gestaltet und durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten nach absolviertem Kurs eine entsprechende Bescheinigung. Das Schulgeld für den Jahreskurs beträgt Fr. 2000.- (für Ausserkantonale Fr. 3000.-). Ein detailliertes Informationsblatt und das Anmeldeformular können beim Sekretariat Konservatorium und Musikhochschule Zürich, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, Tel. 01/251 89 55, bezogen oder angefordert werden.

Rege Beteiligung am Jugendmusikwettbewerb

An neun Regionalwettbewerben zum diesjährigen Jugendmusikwettbewerb zeigten 413 junge Solisten und zehn Ensembles sowie zwanzig Klavierduos ihr Können und ihre Freude am Musizieren. Diesmal waren die Sparten Streichinstrumente, Holzblasinstrumente, Klavier vierhändig, Kammermusikensembles mit Klavier oder Cembalo, Blockflötenformationen sowie erstmals Saxophon zum Wettbewerb zugelassen.

Die jugendlichen Talente, unterteilt in drei Alterskategorien, tragen jeweils eines der Pflichtstücke vor, die Musikpädagogen mit besonderer Berücksichtigung des 20. Jahrhunderts und nach Möglichkeit schweizerischer Komponisten ausgewählt haben. Dazu kommen frei gewählte Stücke. Alle Erstpreisträger der Regionalwettbewerbe treffen sich über das Wochenende vom 14./15. Mai in der Zürcher Tonhalle zum Schlusswettbewerb, wo sie sich neben der unvermeidlichen Jury auch einem - wie die Erfahrung lehrt - zahlreichen und interessierten Publikum stellen können.

Kurse / Veranstaltungen – cours / manifestations

Camps musicaux Musiklager 1994

D'avril à octobre, nous vous proposons 16 stages musicaux différents pour tous instruments, âges et niveaux.
Von April bis Oktober bieten wir Ihnen 16 verschiedene Musiklager für jegliche Instrumente, Ausbildungsniveau und Alter an.

Demandez notre brochure d'information aux:
Prospekte und Anmeldeformulare anfordern bei:

Jeunesses musicales de Suisse
Maison de la Radio
Boulevard Carl-Vogt 66
Case postale 233
CH-1211 Genève 8
Tél. 022/328 70 64

MASTER CLASS FOR JAZZ IMPROVISATION
18.-24. JULI 1994 - SWITZERLAND
KURSZENTRUM DORFBERG, LANGNAU IM EMMENTAL
HAL CROOK
PROFESSOR OF MUSIC, BERKLEE COLLEGE, BOSTON
AUTOR DES BESTSELLERS 'HOW TO IMPROVISE'
HAL CROOK'S KONZEPT ZUR ERLERNUNG DER IMPROVISATION IST FÜR 'KLASSISCH' AUSGEBILDETE MUSIKER WIE GESCHAFFEN. DER KURS RICHTET SICH AN ALLE INSTRUMENTE UND GESANG.
INFORMATION & ANMELDUNG:
DIRECT BOOKING
SWITZERLAND
OBERSTRASSE 5
CH-3550 LANGNAU
TEL/FAX 035 2 36 40

Neue Wege in der Beziehung Musik und Bewegung

Weiterbildung mit:
Gaby Chrisman-Maziarski, Rhythmiklehrerin; Regula Gantenbein, Bewegungs- und Tanzpädagogin; Claudia Pachlatko-Barth, Rhythmik- und Klavierlehrerin

Der Kurs richtet sich an RhythmiklehrerInnen und LehrerInnen für musikalische Früherziehung und Grundschule. Vorausgesetzt wird praktische Tätigkeit.

Thema: **Raum in Ton und Bewegung**
Zyklus II: Die Horizontale und die Vertikale

Die Weiterbildung ist als Einheit bestehend aus 4 Blöcken konzipiert. Die Schwerpunkte der drei ersten Blöcke sind Rhythmik, Bewegung und Unterrichtswerkstatt. In der Auseinandersetzung mit diesen Themen werden im vierten Block neue Wege in der Wechselbeziehung Musik und Bewegung für die praktische Arbeit entstehen.

Daten: 18.6/25.6/2.7/9.7.94
Zeit: 9.30–13.00 Uhr
Ort: Rhythmikseminar Zürich, Freiestr. 56
Kosten: Fr. 360.–

Anmeldung und weitere Informationen bei:
Regula Gantenbein, Grabenstr. 40, 6300 Zug, Telefon 042/21 07 09

Erfahrener Dirigent, Solist u. Konzertmeister

P. Cortinas

Juilliard School of Music (New York)
(Galamian/DeLay/
Juilliard String Quartet)

Privatunterricht für Fortgeschrittene:
Solorepertoire, Examen- u.
Probespielvorbereitung
Kammermusik
Tel. 043/21 83 43

17. Musische Ferien - Kurse András von Tószeghi

Kammermusik - Kurse II / III / IV, Streicher-Kurs V und Orchesterwoche (auch f. Kinder) I
Leitung: *András von Tószeghi*
Weitere Kurse: f. Blockflöte, Cello, Dirigieren, Gitarre, Harfe, Klarinette, Klavier, Klavier - Improvisation, Klavier - Kammermusik, Querflöte, Violine. Seidenmalen, Zeichnen/Aquarellieren.
mit: C.Bloemendal, U.Burkhard, P.Cortinas, H.Fausch, K.Göhri, Th.Hamori, L.-L.Jansen, H.Koitka, H.Nick, W.Prossnitz, A.Roth, E.Segre, M.Speiser, J.Tamás, K.Tanner, E.Tanner, R.v.Tószeghi u.a.
9. Juli - 13. August 1994 (5 Wochen; I - V)
in ADELBODEN . BRAUNWALD . FTAN
FERIEN KURSE: András von Tószeghi, Dufourstrasse 7, CH - 9008 St. Gallen
Tel: 071/25.24.22 oder 01/720.42.48

Ganzheitliche Improvisation

Weiterbildung für MusiklehrerInnen mit dem Ziel, einen noch kreativeren und lebendigeren Musikunterricht zu gestalten.

Für nähere Auskunft: 01 251 59 30

LAUDINELLA
Kurszentrum Laudinella, St. Moritz

Musische Woche für Kinder

30. Juli – 6. August 1994

Leitung: Sonja Wernli-Baumann
Rhythmiklehrerin, Basadingen
Thema: «Der Zauberer von Oz»
Kurszeiten: Vormittag und Nachmittag je ca. 2 Stunden

Eingeladen sind Kinder von ca. 6–12 Jahren (ab 2. Kindergartenjahr).

Ausführliche Prospekte sind erhältlich beim Laudinella Kurssekretariat, 7500 St. Moritz
Tel. 082/2 21 31, Fax 082/3 57 07

Gesucht: StreicherInnen, Kontrabass

Wartensee-Mattli Musikwoche

10.–17. Juli 1994
für 15–85jährige Musikbegeisterte
Chor (Kodaly, Pärt), Orchester (Gabrieli, Fritz), Blockflötenensemble, Kammermusik.
Programm und Anmeldung:
Alb. U. Krapf
Haus Gutenberg, 9496 Balzers
Telefon 075/388 11 33

Beachten Sie die neue Redaktionsadresse:
Cristina Hospenthal, Scheideggstr. 81, 8038 Zürich, Tel. und Fax: 01/281 23 21

Instrumentenbau-Kurse
Santa Maria 1994

Zwei Wochen lang können Sie – im traumhaft schönen Münstertal: Krummhorn, Trommel, Cornamuse, Rebec, Traversflöte, Klarinette, Zink, o.a. – vom Rohmaterial angefangen, selber herstellen.
Leitung: Stefan Beck
Kurs I: 11.–22.7 Kurs II: 25.7.–05.8
bec-instruments: maastrichter strasse 4
D-52 074 Aachen tel+fax 0241-86126